



# bito Silikat-Fassadenfarbe SF 360

hochwertige, matt auftrocknende, spannungsarme und wetterbeständige Silikat-Fassadenfarbe auf Spezial-Wasserglasbasis

## 1. Produktvorteile

- wetterbeständig
- hoch diffusionsfähig
- CO<sub>2</sub>-durchlässig
- gut deckend
- nicht filmbildend
- leicht verarbeitbar
- spannungsarm
- mineralmatt

## 2. Einsatzbereiche

Hochdiffusionsfähige, wetterbeständige Silikatfarbe nach VOB DIN 18363 Abs. 2.4.1. für mineralische Fassadenbeschichtungen. Geeignete Untergründe sind verkieselungsfähige Untergründe wie Mauerwerke, mineralische Putze und Silikat-Altanstriche.

## 3. Technische Daten

<b>Bindemittelbasis</b>	Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen (unter 5%) nach VOB DIN 18363 Abs. 2.4.1.
<b>Farbton</b>	weiß
<b>Abtönung</b>	tönbar über bito Farb-Express oder mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben auf Silikatbasis. <b>Abtönungen</b> können die ausgelobten Eigenschaften verändern.
<b>Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26</b>	
Werkstönungen	Klasse B / Gruppe 1
bito Farb-Express	Klasse B / Gruppe 1
<b>Gebindegröße</b>	12,5 Liter
<b>Lagerung</b>	Kühl und frostfrei. Gebinde dicht verschlossen halten. Ungeöffnet 12 Monate lagerfähig.
<b>Einstufung nach DIN EN 1062</b>	
Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse V <sub>1</sub> hoch, S <sub>d</sub> -Wert ≤ 0,01 m
Wasserdurchlässigkeit (W-Wert)	Klasse W <sub>1</sub> hoch, entspricht > 0,5 kg/m <sup>2</sup> x h <sup>0,5</sup>

<b>Verbrauch</b>	Auf glattem Untergrund ca. 180-220 ml/m <sup>2</sup> je Anstrich. Auf strukturierten Flächen entsprechend mehr, ggf. eventuelle objektbedingte Abweichungen durch einen Probeanstrich ermitteln.
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-SK 01
<b>EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. C / Typ WB)</b>	40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 0,5 g/l VOC.
<b>Dichte</b>	ca. 1,5 g/ml
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 8°C
<b>Trocknungszeit</b>	Bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit. Staubtrocken und überstreichbar nach 12 Std.
<b>Deklaration der Inhaltsstoffe</b>	Kaliwasserglas, Kunststoffdispersion (< 5% org. Anteil), Titandioxid, Füllstoffe, Wasser, Additive

## 4. Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen verkieselungsfähig, fest, trocken sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, und die Hinweise im Technischen Merkblatt sind zu beachten. Stark und/oder ungleichmäßig saugende mineralische, verkieselungsfähige Putze mit bito Fixativ FX 359 egalisieren.

### **Kalk- bzw. zementhaltige Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 (Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550)**

Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Nachputzstellen fluatieren und mit klarem Wasser nachwaschen. Bei großflächigem Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit Mehlkornschicht gründlich abbürsten und durch Fluatieren festigen. Mit klarem Wasser nachwaschen. Putze mit Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit behandeln, Sinterschicht entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze mindestens 2-4 Wochen im unbehandelten Zustand belassen werden. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten. Auf saugenden Putzen einen Grundanstrich mit bito Fixativ FX 359 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. Auf stark saugenden Putzen ein bis zwei Grundanstriche nass in nass mit bito Fixativ FX 359 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

### **tragfähige saugende Silikat-Altbeschichtungen oder Silikatstrukturputzbeschichtungen**

Kreidende Schichten und Verunreinigungen entfernen (z. B. mechanisch und durch Hochdruckreinigung). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Einen Grundanstrich mit bito Fixativ FX 359 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

### **nicht tragfähige Silikat-Altbeschichtungen oder Silikatstrukturputzbeschichtungen**

Restlos mit geeigneter Maßnahme entfernen (z. B. mechanisch durch Abbürsten, Abschaben und Hochdruck-Nachreinigung ausführen, gesetzliche Vorschriften bei der Reinigung beachten). Untergrund gut durchtrocknen lassen. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich mit bito Fixativ FX 359 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen. Auf stark saugende Flächen ein bis zwei Grundanstriche nass in nass mit bito Fixativ FX 359 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

### **Kalksandsteinmauerwerk**

Neues Mauerwerk muss vollständig ausgetrocknet sein. Es sind nur frostbeständige Vormauersteine ohne Fremdeinschlüsse für Beschichtungen geeignet. Das Mauerwerk muss sauber, rissfrei verfugt und ohne Salzausblühungen sein. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Auf saugende Flächen einen Grundanstrich mit bito Fixativ FX 359 (mit Wasser im Verhältnis 2:1 gemischt) ausführen.

### **Flächen mit Schimmel- oder Pilzbefall**

Schimmel- oder Pilzbelag gründlich nass entfernen (gesetzliche Vorschriften bei der Reinigung beachten). Flächen mit Pilzgift-Lösung bearbeiten. Verarbeitung nach Technischer Information ausführen! Grundanstrich je nach Untergrund erstellen.

<b>kleinere Fehlstellen</b>	Nach entsprechender Vorarbeit mit bito Hydrosan Feinspachtel HD 502 oder bito Uni-Sol Putz EK 76 nach Verarbeitungsvorschrift ausbessern und gegebenenfalls nachgrundieren.
<b>Salzausblühungen</b>	Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Grundanstrich mit bito Fixativ FX 359 ausführen. Bitte Beachten: Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann keine dauerhafte Garantie bzw. Unterbindung gewährt werden.

## 5. Verarbeitung

<b>Beschichtungsaufbau</b>	bito Silikat-Fassadenfarbe SF 360 2-mal gleichmäßig auftragen und verteilen. Die erste Beschichtung kann je nach vorliegendem Untergrund mit max. 10% bito Fixativ FX 359 verdünnt werden. Nach ausreichender Trocknung kann die zweite Beschichtung mit max. 5% bito Fixativ FX 359 verdünnt aufgetragen werden.
<b>Auftragsverfahren</b>	Mit Pinsel, Rolle und leistungsstarken Airlessgeräten verarbeitbar. Nach dem Spritzauftrag das Material gleichmäßig mit einer Farbwalze in den Untergrund einarbeiten.
<b>Airlessauftrag</b>	
Düse	0,031" - 0,035"
Spritzdruck	120 - 180 bar
Spritzwinkel	40° - 50°

**Hinweis:** Kann auch nebelarm mit dem **bito B.O.S.System** verarbeitet werden.

**Werkzeugreinigung** Reinigung sofort nach Gebrauch mit Wasser.

**Bitte beachten** Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Bei Airlessauftrag Farbe vor Gebrauch gut aufrühren und ggf. verdünnen. Spritznebel nicht einatmen, geeignete Atemschutzmaske tragen. Materialverdünnungen nur in der angegebenen Menge mit bito Fixativ FX 359 vornehmen. Die VOB, Teil C DIN 18363, Abs. 3 ist bei der Anstrichausführung zu beachten. Nicht geeignet für waagerechte Flächen mit Wasserbelastung. Das Material nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- und/oder Taunässe, bei einer Luftfeuchtigkeit von über 85% und nicht unter +5°C Luft- Material- und Untergrundtemperatur verarbeiten. Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase vor Feuchtigkeitseinwirkung schützen. Nicht über +30°C anwenden.

Nicht geeignet für Flächen mit plasto-elastischen und lackartigen Altanstrichen. Ungeeignet für Flächen mit Salzbelastung, Kunststoffen und Holz. Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen.

Bei Einwirkung von Feuchtigkeit während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösungen, Blasenbildung, vorzeitiger Kreidung bzw. Auswaschungen möglich. Bei einer massiven Feuchtigkeitseinwirkung (durch Tau, Nebel, Regen und besonders durch Schlagregen) während der Trocknungsphase können wasserlösliche Hilfsstoffe ausgewaschen werden. Diese können in ungünstigen Fällen als klebrige, leicht glänzende Ablaufspuren (Hilfsstoffausläufer) sichtbar werden. Deshalb den Anstrich während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Vorhandene Hilfsstoff-Ablaufspuren haben keinen Einfluss auf die Produkthaltbarkeit, sie werden durch die weitere Bewitterung mit der Zeit vollständig entfernt. Muss trotzdem weiter beschichtet werden sind die Ablaufspuren, vor der Folgebeschichtung, vorzunässen und nach genügender Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Bei getönten Anstrichen kann eine mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Farbtonveränderungen führen (sogenannter Schreibeffect bzw. Füllstoff-/Pigmentbruch). Die Witterungsbeständigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

## 6. Besondere Hinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen.

Weitere Hinweise: siehe Sicherheitsdatenblatt.

### Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.

## 7. Bitte beachten

Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Den Einsatz dieser Produkte im Vorfeld mit dem Auftraggeber abklären.

Mit Veröffentlichung dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Technische Beratung, alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in diesem Merkblatt nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

### Technische Beratung

030. 477 998 130 oder 030. 860 05 127